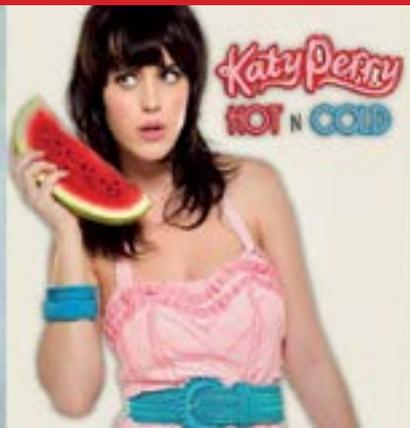
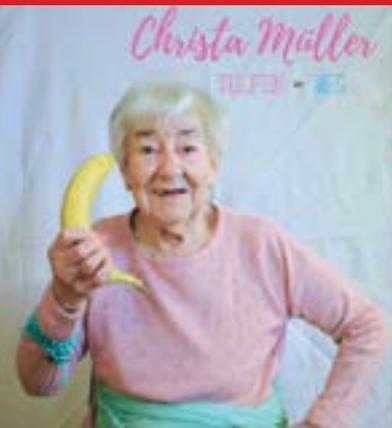


DONAUWELLE



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Regensburg

Rotkreuzheim Regensburg
Mai bis Juli 2023

AUF EIN WORT ...

Liebe BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen und FreundInnen des Hauses,

bereits Anfang des Jahres wurden wir durch die FQA/Heimaufsicht (Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklungen und Aufsicht), dem Gesundheitsamt Regensburg und dem MD Bayern (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) geprüft. Prüfungsinhalte sind u. a. die Pflege- und Wohnqualität sowie die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen und Hygienevorschriften. Alle Prüfungen konnten wir mit einem sehr guten Ergebnis abschließen. In den jeweiligen Abschlussgesprächen mit den diversen Prüfinstanzen wurden uns ausschließlich sehr wertschätzende Worte entgegengebracht. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei allen MitarbeiterInnen bedanken, die trotz der hinter uns liegenden schwierigen „Corona-Jahre“ ihrem Beruf treu geblieben sind und ihn mit Herz ausüben.



Wir werden dieses Jahr im Juni erstmalig seit 2019 wieder einen Betriebsausflug durchführen. Dazu wurden die MitarbeiterInnen um Vorschläge gebeten und in einer demokratischen Abstimmung hat der Vorschlag der MitarbeiterInnen des Rosenweg gewonnen. Ausflugsziel ist Augsburg mit Stadtführung und Besichtigung der Fuggerrei, dem goldenen Saal im alten Rathaus und ein Essen bei gemütlichem Zusammensein.

Am 14.02.2023 wurde von den BewohnerInnen der neue Heimbeirat gewählt. In der 1. Sitzung konnte ich die neu gewählten BewohnerInnen-Vertretung zur Wahl gratulieren und über die Personalsituation, Qualitätsprüfungen, u. v. m. im Hause informieren. Ich freue mich auf eine weitere, konstruktive Zusammenarbeit.

Unsere größte Freude ist es jedoch Ihnen, durch den Wegfall der Corona-Maßnahmen wieder die breite Palette der Aktivitäten wie Gartenfeste, Ausstellungen, Osterwerkstatt, Gottesdienste, Ausflüge, usw. anbieten zu dürfen. Genießen Sie es in vollen Zügen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Sommerzeit.

Ihre Sabine Hasenöhr
Heimleiterin

INHALT

- 03 Herzlich Willkommen
- 04 Wichtige Veranstaltungen
- 05 Unser Dienstleistungsangebot
- 06-07 Für Ihr leibliches Wohl
ist gesorgt, Gruppenangebote,
Telefonbetrüger
- 08 Neujahrskonzert 2023
- 09 Eisbären Regensburg
- 10-11 Hausfasching
- 12 Faschingscafé
- 13 Auf, wir gehen tanzen!
- 14-15 Heimbeirat
- 16 Letzter Wunsch
- 17 Zubereitung Obstsalat
- 18-19 Osterwerkstatt
- 20 Katharina Müller erzählt
- 21 Rätselmäuse
- 22-23 Vernissage
- 24 Dienstjubiläum / Lösung Rätsel
- 25 Pfarrer i.R. Winterholler
- 26 Preisrätsel, Gewinner
des letzten Rätsels
- 27 Wir gedenken in
stiller Trauer

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM:

Sabine Hasenöhrl,
Ulrike Schrettenbrunner,
Claudia Hagen,
Jessica Nolze, Karin Lippert

HERAUSGEBER:

BRK Rotkreuzheim Regensburg
Rilkestr. 8, 93049 Regensburg
Tel.: 0941 - 29 88 - 0
Fax: 0941 - 27 02 56
info-rkh@kvregensburg.brk.de
www.rotkreuzheim.de

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen herzlich unsere neuen MitbewohnerInnen
und wünschen ihnen eine angenehme, unterhaltsame und
friedvolle Zeit in unserem Hause.

Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.

Wichtige Veranstaltungen und Termine

Mai 2023

Donnerstag, 04. Mai 2023, ab 13.00 Uhr im Foyer:

Modeverkauf Merkl

Montag, 15. Mai 2023, ab 14.00 Uhr im großen Saal:

Muttertags Café

Montag, 22. Mai bis Freitag, 26. Mai 2023:

Gartenwoche mit verschiedenen Aktionen auf den Wohnbereichen, im Saal und im Garten

Juni 2023

Montag, 05. Juni 2023, ab 14.00 Uhr im großen Saal:

Café und Tanztee mit Siegfried Reißer

Montag, 12. Juni 2023, ab 14.00 Uhr im großen Saal:

Café und Musik mit Hans Wax

Montag, 19. Juni 2023, ab 14.00 Uhr im großen Saal:

Café mit frischen Waffeln

Juli 2023

Donnerstag, 13. Juli 2023, ab 13.00 Uhr im Foyer:

Modeverkauf Merkl

Montag, 17. Juli 2023, ab 14.00 Uhr im Garten:

Grillfest mit bayerischer Musik

Montag, 24. Juli 2023, ab 14.00 Uhr im Garten:

Eiscreme-Party mit italienischer Musik

Weitere Veranstaltungen werden kurzfristig bekanntgegeben und im Haus ausgehangen.

Unser Dienstleistungsangebot

Hauskapelle

Krankensalbung:

Nach Wunsch durch Pfarrer Börner 0941 - 227 72

Wortgottesdienst mit Lotte Schlemmer:

Jeden 1. Mittwoch im Monat **ab 10.00 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Magnus Löffelmann:

Dienstag, 13. Juni **ab 10:00 Uhr**

Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Dr. Herbert Winterholler:

Die genauen Termine werden rechtzeitig im Haus ausgehangen.



Zahnarzt

Zahnarztpraxis:

Abteilung Tagespflege, Zi. Nr. 014 Sprechstunden: Montags ab 15.00 Uhr und nach Bedarf. Terminvergabe am Empfang oder nach telef. Vereinbarung: 0941/78036530



Kasse

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ist die Kasse von **9.45 bis 11.45 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** zusätzlich von **13.30 bis 16.00 Uhr**. Am **Freitag** bleibt **die Kasse geschlossen**. Die Kasse wird von Frau Florian (Verwaltung EG) geführt.



Friseur

Donnerstag und Freitag ab **9.00 Uhr** ist unser Friseursalon für Sie geöffnet. Bitte melden Sie sich in Ihrem Wohnbereich an.



Hilfsmittelpflege

Rollstuhl- und Rollatorpflege findet immer **jeden letzten Freitag** im Monat um **12.30 Uhr** statt. Bitte melden Sie Ihren Bedarf auf den Stationszimmern im Wohnbereich an.



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Cafe



Jeden **Montag** ist unser Café von **14.00 bis 16.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Kiosk, Bistro und Getränkeautomat



Ein Getränkeautomat befindet sich im Verwaltungstrakt / Aufenthaltsbereich.

Öffnungszeiten Kiosk im 2. OG:

Montag / Mittwoch / Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Gruppenangebote

Gymnastik



Sitzgymnastik für SeniorInnen **jeden Montag von 09.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Rätselrunde



Rätselrunde **jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Sturzprophylaxe



Gezieltes Training (Kraft und Gleichgewicht) **jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal (für gehfähige TeilnehmerInnen).

Kreativ- Gruppe



Kreativgruppe **jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Kartenspielrunde



Kartenspielrunde in Eigenregie der BewohnerInnen **jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr** vor dem Kiosk.

Singkreis



Singkreis **jeden Donnerstag für den Rosen- und Tulpenweg von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Saal.

Singkreis **jeden Freitag für alle von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Zu den genannten Gruppen werden zusätzlich auf den einzelnen Wohnbereichen Aktivierungen, Spaziergänge und Besuche vor Ort angeboten.

Fr. Nolze Tel.: 411 oder Empfang Tel.: 100! Siehe Wochenpläne.

TelefonbetrügerIn keine Chance geben

In unserer Einrichtung hat sich nun bereits zum zweiten Mal bei BewohnerInnen ein Versuch der telefonischen Tickbetrügerei ereignet. Die Polizei wurde bereits in Kenntnis gesetzt.

Folgende allgemeine Handlungsempfehlungen an Sie: bei unbekanntem AnruferInnen immer kritisch bleiben. Die Polizei würde z.B. niemals Geld von Ihnen erfragen oder ein Treffen beim Amtsgericht fordern. Des Weiteren geben sich die BetrügerInnen häufig als eine Ihnen bekannte Person aus. Meist wird von einem schlimmen Ereignis, einem Unfall oder einer schweren Erkrankung berichtet, um Sie zu erschrecken und Ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. In solchen Fällen rufen Sie bitte die betreffende Person selbst an und fragen Sie nach, um etwaige Zweifel auszuräumen.

Folgender Ratschlag von uns an Sie: diese Telefonbetrügereien wurden nur bei BewohnerInnen mit eigenem Telefonanschluss versucht. Daher empfehlen wir Ihnen, den alten Telefonvertrag zu kündigen und einen Telefonanschluss von unserem Hause zu beziehen. Somit werden sie lediglich von ihren Bekannten und Verwandten telefonisch erreicht, die Ihre eigene direkte Durchwahl kennen. Alle anderen Anrufe kommen an unserem Empfang an, welche von unseren MitarbeiterInnen entgegengenommen werden.

Neujahrskonzert 2023

Endlich war es wieder so weit. Nach langer Pause konnten wir heuer ein Neujahrskonzert genießen. Allen BewohnerInnen wurde beim Einlass zur Feier des Tages ein Glas Sekt gereicht.

Langsam füllte sich der Saal und Jessica Nolze (Leitung Sozialdienst) hielt eine kurze Ansprache. Dann ging es los!

Das Salonorchester „Damenwahl“ fing an zu spielen. Bei den ersten Stücken fühlte man sich sofort in ein Wiener Café versetzt. Weiter ging es mit bekannten internationalen Melodien - Tango, Walzer, Schlager,... . Das Publikum sang und wippte im Takt mit.

Es war ein „Festschmaus“ für Augen und Ohren, wie sich die sieben Musikerinnen ins Zeug legten. Man konnte bewundern, was man für Wohlklänge mit zwei Geigen, Querflöte, Klarinette, Schifferklavier, Bass und Klavier für Herz und Seele zaubern kann.

Zwischendurch wurden drei kurze Gedichte zum Neuen Jahr vorgetragen. Es gab viel Applaus, strahlende Augen und fröhliche Gesichter. Es war herrlich!

Die Rückmeldung vom Orchester war: „Wir kommen gerne wieder. Es war ein bezauberndes Publikum.“

- Heidi Gruber (Sozialdienst) -



Das Salonorchester ‚Damenwahl‘ begeisterte mit schönen Melodien zum Jahresanfang.



Christa Müller vom Tulpenweg freute sich dabei zu sein.



Elisabeth Hofmeister vom Lilienweg genoss diesen schönen Nachmittag.



Josefine Wein vom Sonnenblumenweg war gespannt auf die Musik.

Eine Stadt - Ein Team - Eisbären Regensburg

„Spannung, Härte, Stimmung: Das Derby des Eishockey-Zweitligisten Eisbären Regensburg gegen die Selber Wölfe hatte Alles zu bieten.“¹

Und wir, das waren drei BewohnerInnen vom Rotkreuzheim Regensburg, eine Angehörige sowie MitarbeiterInnen von Pflege, Sozialdienst und Fahrdienst, waren mit dabei.

Nachmittags, am 19. Februar um 15.30 Uhr, machten wir uns langsam fertig für den langen Abend in der Donau-Arena. Vorfreude und Aufregung waren spürbar und wuchsen an, je näher wir dem Eisstadion kamen und der Zeitpunkt des Anpiffs um 17.00 Uhr nahte. Das Stadion war voll und die Gesänge und das Trommeln der Fans laut und mitreißend. Der EVR war von Anfang an das dominierende Team – sehr zu unserer aller Freude. Spätestens nach dem zweiten Drittel hatte jeder von uns zu Nervennahrung in Form von Pommes, Fanta oder Currywurst gegriffen, denn nun stand es nach der anfänglichen Führung 1:1. Kurz vor Schluss dann die erlösenden Siegestore seitens des EVR, die zum wohlverdienten Endstand von 3:1 führten. Glücklicherweise, aufgekratzt und beschwingt ging es danach zurück in die Rilkestraße.

Ein herzliches Dankeschön an die Rengschburger Herzen, die uns Freikarten für dieses Spiel zur Verfügung gestellt hatten.

- Ulrike Schrettenbrunner (Sozialdienst) -



Wir sind an der Donau-Arena angekommen.



Elke Zipfel vom Dahlienweg ist gut ausgestattet mit einem Fan-Trikot.

¹(<https://eisbaeren-regensburg.com/sieg-im-sechs-punkte-derby-eisbaeren-regensburg-bezwingen-selb-31>)

Unser Hausfasching unter dem Motto „Zirkus“

Nach drei langen Jahren durfte endlich wieder im Saal des Rotkreuzheimes der Fasching gefeiert werden. Mit dabei waren bekannte Gesichter wie Lothar Kerscher, der mit seiner Musik für Stimmung sorgte, sowie die Karnevalsgesellschaft „Narragonia“, die schon einige Jahre zuvor im Haus für unsere BewohnerInnen getanzt hat.

Alle haben sich sehr darauf gefreut und waren auch in der Vorbereitung, was Dekoration und das Basteln von Kostümen anging, sehr fleißig. Die Wohnbereiche und der Saal konnten sich sehen lassen. Bunte Girlanden, Luftballons und viele, viele Luftschlangen.

Auch die BewohnerInnen und der Sozialdienst hatten sich geschmückt – ein Kostüm schöner als das andere. Zauberer, eine Zirkusdirektorin, Clowns und sogar einen Elefanten konnte man unter den Kostümierten entdecken.

Seiltänzerin Renate zeigte mit Professionalität, ihren einzigartigen Seiltanz und erntete dafür begeisterten Applaus vom Publikum. Die Musik sorgte für heiteres Geschunkel und lud zum Mitsingen ein. Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich auch gesorgt. Es gab Faschingskrapfen und Häppchen gegen den Hunger und auch den ein oder anderen Eierlikör.

Rundum war es ein schöner Nachmittag, den alle zufrieden lächelnd verlassen konnten.

- Jessica Nolze (Sozialdienst) -



v.l.n.r.: Eleonore Hertl vom Tulpenweg und Brigitte Lermer erweckten den Fasching mit ihrem Kostüm wahrlich zum Leben.



Manege frei für den bunt kostümierten Sozialdienst.



Hereinspaziert! Es ist Faschingszeit.



Der Saal war gut besucht.



v.l.n.r.: Starlet Renate Götz vom Tulpenweg mit Namensvetterin Renate Dietrich.



Karnevalsgesellschaft „Narragonia“ mit ihrer Kindergarde und dem Prinzenpaar



Schön war es, zum Faschingsfest im großen Saal zusammenzukommen.



Alois Lerner vom Rosenweg genoss den bunten Nachmittag.

Faschingscafé für Valentin

Bereits beim Eingang zum Saal ging es schon lustig zu. Die BewohnerInnen durften sich einen hübsch geschmückten Hut aussuchen. Die SozialdienstlerInnen trugen alle ein Faschingskostüm und wurden teilweise erst auf den zweiten Blick erkannt.

Ab 14:00 Uhr gab es Kaffee und die BewohnerInnen konnten zwischen einem Teeblatt, einem Krapfen und einer gefüllten Teigtasche in Form eines Herzens wählen. Später gab es auch noch Bowle.

Um 15:00 Uhr war es dann so weit: Das Faschingsprinzenpaar aus Diesenbach zog ein. Man sah ihnen an, dass sie viel Freude am Faschingsgeschehen haben. Die ganze Aufmerksamkeit der BewohnerInnen war auf sie gerichtet und ihre Sprünge und Drehungen wurden bewundert. Anschließend gab es eine Vorführung der „Bambinis“, sechs bis sieben Jahre junge Mädchen, von denen jedes ein anderes Tierkostüm trug. Begleitet von Musik, flatterten und hüpfen und krochen die „Tierchen“ durcheinander, bis sie sich zu einem „Gaudiwurm“ sammelten. Ein Fotograf, mit großer Kamera ausgestattet, musste den Wurm aufspüren und konnte dann endlich sein Bild schießen. Die Kinder bekamen für diesen tollen Auftritt viel Applaus. Danach kam der Einzug der Garde, die uns in ihren traditionellen Kostümen ihr Können vorführte. Beim Auszug klatschten alle im Takt mit und zum Schluss gab es noch einen langen und lauten Applaus für ihre Darbietungen.

Es war wieder ein sehr lustiger und abwechslungsreicher Nachmittag für unsere BewohnerInnen, was man an ihren entspannten und lächelnden Gesichtern sehen konnte.

- Heidi Gruber (Sozialdienst) -



Die Bambinis der Faschingsgesellschaft
Lari Fari e.V.



Betreuungskraft Karin Pabian
war als Marienkäfer verkleidet.

Auf, wir gehen tanzen!

Beginn war 14:00 Uhr

Als Erstes wurden wir verwöhnt mit Kaffee und Torte. Schwarzwälder-Kirsch-Torte, Käse-Sahne-Torte oder Mokka-Torte, wir hatten die Wahl. Zu dem Song „Butterfly“ wurde dann das erste Mal getanzt. Renate Dietrich vom Sozialdienst und Siegfried Reißer haben den Anfang gemacht. Unser Moderator war auch diesmal Herr Reißer, der seine Sache sehr gut machte. Den Plattenteller bediente Jessica Nolze vom Sozialdienst. Nach der 1. großen Tanzrunde spielten wir Liederraten. Die GewinnerInnen durften sich über eine riesige Packung Merci-Schokolade freuen. Die restliche Zeit wurde dann wieder viel getanzt und geschwoft oder am Tisch mitgesungen und geschunkelt. Um 16:00 Uhr gingen dann wieder alle BewohnerInnen vergnügt nach Hause. Sie freuen sich schon jetzt auf den nächsten Tanztee in ein paar Monaten.

- Elisabeth Blank (Bewohnerin vom Tulpenweg) -



Da wurde mit viel Schwung getanzt.



Für die Abschlusstänze nahmen sich alle bei der Hand.



Eröffnungstanz mit Siegfried Reißer vom Heimbeirat und Betreuungskraft Renate Dietrich.



v.l.n.r.: Ingrid Köhler vom Tulpenweg und Betreuungskraft Nevi Pehlivan bei einem ruhigen Tanz.



v.l.n.r.: Eleonore Hertl vom Tulpenweg, Betreuungskraft Ingrid Bergbauer und Elisabeth Blank vom Tulpenweg schunkelten auf der Tanzfläche.

Neuer Heimbeirat für die nächsten zwei Jahre gewählt

Der Heimbeirat versteht sich als beratendes Gremium rund um die Belange der BewohnerInnen. Er macht auf Dinge aufmerksam, die im Heim nicht optimal laufen, nimmt Lob und Kritik der BewohnerInnen entgegen und trägt sie der Heimleitung vor, sodass sich durch den konstruktiven Austausch Verbesserungen ergeben können. Das Wohl der BewohnerInnen steht für die Heimbeiratsmitglieder an erster Stelle. Stellvertretend bekommen die Mitglieder etwa alle 3 Monate Informationen über den aktuellen Stand im Haus.

Im Februar dieses Jahres wurde wieder einmal ein neuer Heimbeirat gewählt. Die Beteiligung an der Wahl beträgt knapp über 50%. Für die kommenden zwei Jahre setzt sich der Heimbeirat des BRK-Rotkreuzheims wie folgt zusammen:

Frau Elisabeth Blank (1.Vorsitzende)
Frau Elfriede Putz (2. Vorsitzende)
Herr Siegfried Reißer (extern)
Herr Günther Selvers
Frau Katharina Müller

NachrückerInnen sind:
Frau Hildegard Hartl
Herr Horst Behrendt
Herr Werner Friedrich
Herr Rudolf Volk

Wir gratulieren allen Mitgliedern des Heimbeirates herzlich zur Wahl!

Rückblick:

Themen des Heimbeirates im Zeitraum 2021 – 2023

Der Heimbeirat griff während seiner Amtszeit mehrfach das Thema „Sonnenschutzsystem“ auf, sodass Fehlfunktionen stets kommuniziert und dadurch ausgebessert werden konnten. Über die gesamte Amtszeit des Heimbeirates schrieb Frau Putz die Geburtstagskarten für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses. Herr Selvers regte währenddessen eine Kartenspielrunde an. Seither treffen sich die Stammspieler am Donnerstag- und am Freitagnachmittag vor dem Kiosk zum gemeinsamen Karteln. Herr Reißer schrieb im Namen des Heimbeirates einen mehrseitigen Artikel über das Haus und seine BewohnerInnen während der Pandemiezeit. Er wurde damit zum Sprachrohr und auch Vermittler gegenüber den Angehörigen und BesucherInnen, die die Donauwelle lesen.

Bei der Wahl zum Heimbeiratsvorsitzenden aller Heime in Regensburg vertrat Frau Blank unser Haus als Vorständin des Heimbeirates und konnte Blicke erhaschen in den Alltag der anderen Heime und deren Umgang mit Corona. Vor kurzem erst vertrat der Heimbeirat die BewohnerInnen des Hauses bei der Kontrolle der Heimaufsicht und berichtete vor allem positiv über das Leben im Rotkreuzheim.

Während dieser 2 Jahre wurden in unregelmäßigen Abständen Sitzungen mit unserer Heimleiterin Frau Sabine Hasenöhrle abgehalten und die Heimbeiräte über die aktuelle Situation und über Neuerungen informiert.

Zuletzt bleibt noch an unsere verstorbene Frau Irene Schmid zu gedenken, die sich stets mit einem offenen Ohr an den Sitzungen beteiligte und im engen Austausch vor allem mit den BewohnerInnen des Rosen- und Tulpenwegs stand.

- Jessica Nolze (Leitung Sozialdienst) -



v.l.n.r.: Elfriede Putz, Siegfried Reißer, Günther Selvers, Elisabeth Blank.



Katharina Müller

Letzter Wunsch Bayern e.V. und das Herzenswunsch-Hospizmobil

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Das Zitat von Cicely Saunders, Begründerin und Mutter der Hospizbewegung, unterstreicht die Aussage, dass „die Betreuung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ein Gebot der Menschlichkeit ist. Nicht zuletzt deshalb engagiert sich das Bayerische Rote Kreuz auf sehr vielfältige Weise in der Hospizarbeit und Sterbebegleitung.“¹

Dazu fand am Samstag, dem 18.03.2023, ein Informations- und Austauschtreffen organisiert von dem Verein Letzter Wunsch Bayern e.V. in München statt. Anwesend waren auch die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Gerda Hasselfeldt, und die Vizepräsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes, Brigitte Meyer. Beide unterstrichen die Wichtigkeit einer würdevollen, respektvollen und guten Versorgung in jeder Lebensphase. Frau Hasselfeldt betonte, dass Hospizarbeit weit mehr als Beistand in den letzten Stunden im Leben eines Menschen sei. ¹ Frau Meyer ergänzte: „Es ist wichtig, dass die Erfüllung letzter Wünsche als integraler Bestandteil einer würdevollen Sterbebegleitung gesehen und beachtet wird.“¹

Der im Jahre 2018 gegründete Verein Letzter Wunsch Bayern e.V. finanziert langgehegte, aber stets aufgeschobene Herzenswünsche von SeniorInnen ab 55 Jahren in der letzten Phase ihres Lebens. Für die Durchführung der Herzenswünsche werden die Strukturen des Roten Kreuzes genutzt. In Bayern gibt es dazu elf sogenannte „Herzenswunsch-Hospizmobile“. Für Regensburg ist das Hospizmobil des BRK Kreisverbandes Straubing-Bogen zuständig. Ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich hierfür freiwillig und unentgeltlich. Für den Menschen, der einen Wunsch beantragt, ist das Ganze völlig kostenfrei.

Momentan werden Herzenswünsche für zwei unserer Bewohner im Rotkreuzheim geplant und vorbereitet. Mehr zu diesen Wunscherfüllungen in der nächsten Ausgabe der Donauwelle.

- Ulrike Schrettenbrunner (Sozialdienst) -



Angela Fischer (Organisatorin) und Markus Metzger (ärztl. Leiter) vom Herzenswunsch-Hospizmobil Straubing mit Ulrike Schrettenbrunner vom Sozialdienst.



Herzenswunsch-Hospizmobil.

Am Tulpenweg gabs köstlichen, selbstgemachten Obstsalat

Wir suchten uns einen freien Wochentag raus und entschieden uns dazu, Obstsalat mit den BewohnerInnen zu machen. Alle waren sofort Feuer und Flamme bei dieser Idee. Die verschiedenen Früchte wie Banane, Äpfel, Mandarinen, Kiwi, Birne und Trauben bekamen wir von unserer Küche. Alle zusammen schnitten wir die Früchte in mundgerechte Stücke. Einige BewohnerInnen naschten mit Genuss beim Zubereiten. Mit strahlenden Augen sagten uns die BewohnerInnen, sie fühlten sich in ihre Vergangenheit zurückversetzt. Mittags wurde dann allen BewohnerInnen der Obstsalat als Nachspeise serviert. Er schmeckte ihnen sehr gut und sie schlugen vor, bald wieder einen Obstsalat zu machen.

- Renate Dietrich / Nevcihan Pehlivan (Sozialdienst) -



Bewohnerinnen des Tulpenwegs und Betreuungskraft Nevcihan Pehlivan machten eine kurze Schneidepause.



Rosa Bauer und Betreuungskraft Renate Dietrich beim Äpfel schneiden.



Renate Götz vom Tulpenweg half engagiert mit.



Betreuungskraft Nevcihan Pehlivan und Wilhelm Meggl vom Tulpenweg nach getaner Arbeit, in Vorfreude auf den Obstsalat.

Osterwerkstatt 2023

Jeden Montagnachmittag treffen sich unsere BewohnerInnen bei Kaffee und Kuchen zu ein paar netten Stunden mit ihren „NachbarInnen“. Aber am Montag, den 27. März 2023 war alles anders. Unser großer Saal wurde Schauplatz einer Osterwerkstatt. Nach dem Motto: „Wer will die fleißigen Handwerker sehn!?“ wurde gebastelt, gebacken, gebunden und gemalt. An großen Tischen fanden wir üppiges Grünzeug und viel buntes Osterzubehör. Fleißige FloristInnen banden daraus schöne Palmsträußchen und fertigten herrliche Ostergestecke, die man mitnehmen durfte. In der „Backstube“ nebenan entstand so manches leckere Ostergebäck und am Basteltisch glänzten bunt die Eier in frisch bemalten Farben und Mustern. Manch KünstlerIn war stolz auf die eigene Idee und Meister Lampe hätte bestimmt seine Freude daran gehabt. Trotz des regen Betriebes wie auf dem Jahrmarkt kamen die ersten Frühlingsgefühle auf. Kaffee und Kuchen waren an diesem Tag Nebensache. Am reich geschmückten Basar mit geschmackvollen Blumen und kleinen Ostergestecken konnte man sich dann noch nach Herzenslust eindecken.

Es war rundherum ein schöner, abwechslungsreicher Nachmittag und eine gute Einstimmung auf das nahende Osterfest. Allen fleißigen HelferInnen bei den Vorbereitungen dieser gelungenen Abwechslung gilt unser herzlicher Dank!

- Renate Götz (Bewohnerin vom Tulpenweg) -



Claudia Koller begrüßt die hereinstömenden Gäste am Basar und hilft beim Verkauf von Blumengestecken und Osterdekoration.



Heide Stempel zeigt stolz ihr erstes betupftes Ei.



Maria Frischeisen und Frieda Polke beim Teigausstechen in unserer Osterbäckerei.



Kreszenz Szopomajemic mit ihrem eigens geflochtenen Osterzopf.



Ingrid Köhler zeigt uns ihr Ostergesteck. Im Hintergrund wird noch fleißig an den Floristiktischen gearbeitet.



Ein besonderer Dank geht auch an den Volkstrachtenverein Almrausch Stamm Regensburg, die unseren BewohnerInnen bunt betupfte Eier schenken und damit allen eine kleine Freude bereiteten.



Katharina Meindl konzentriert beim Ostereierfärben. Im Hintergrund ist der Cafébetrieb in vollem Gange.



Katharina Müller erzählt von ihrer Kindheit und Jugend

Ich wurde 1940 in Garmisch-Partenkirchen, in Oberbayern geboren. Meine Mutter war Niederbayerin und mein Vater Riesengebirgler. Aufgewachsen bin ich in Straubing, meiner Meinung nach, der schönsten Stadt der Welt. 1966 heiratete ich und bekam 2 Töchter. 1988 folgte dann die Scheidung. Ich arbeitete von 1963 bis 2000 als Religionslehrerin. Das war meiner Mutter am Anfang so gar nicht recht. Dazu folgende kurze Anekdote:

Meine Mutter (Jahrgang 1909) wollte im Stil der Zeit eine „tüchtige Hausfrau“ aus mir machen. Doch das ging grandios daneben, da ich dieses „Ideal“ ablehnte und mich lieber hinter Büchern verschanzte, die mir Mutters jüngere Schwestern Maria, genannt Mala, und Resi zuschoben. Mutti reagierte im Stil der Zeit: „Bücher braucht ein Mädels nicht, die heiratet ja doch.“ Der Dauerkrach war vorprogrammiert.

- Katharina Müller (Bewohnerin vom Rosenweg) -



Katharina Müller als Kind mit ihrer Mutter.



Ein aktuelles Foto von Katharina Müller.

Für Rätselmäuse



Wer weiß denn so was?

Was kümmert es die stolze Eiche, wenn sich

das Wildschwein dran schabt / das Eichhörnchen darauf rumspringt /
das Reh die Eicheln frisst.

Wenn es dem Esel zu wohl wird,

dann verliebt er sich / dann frisst er den ganzen Tag / dann geht er auf's Eis.

Was du heute kannst besorgen, das

verschieb auf nächste Woche / lass andere erledigen / verschiebe nicht auf morgen.

Also lautet der Beschluss, dass der Mensch

viel essen muss / was lernen muss / viel tanzen muss.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen

singen immer falsch / können den Text nicht / haben keine Lieder.

Es kann der Frömmste nicht in Ruhe leben, wenn

der Nachbarshund immer bellt/es dem bösen Nachbarn nicht gefällt/wenn ihm
die Nachbarin gut gefällt.

Wenn einer eine Reise tut,

bekommt er Blasen an den Füßen / ist er froh, wenn er wieder daheim ist / hat er was
zu erzählen.

Der Krug geht so lange zum Brunnen,

bis er voll Wein ist / bis er hinein fällt / bis er bricht.

Auflösung auf Seite 24.

An unseren Wänden finden sich Stars wieder

Sich einmal wie ein Superstar fühlen: Das wünschen sich viele Menschen. Einigen SeniorInnen in unserem Haus konnten wir, in Kooperation mit Sophie Kinderstuth und Sarah Lallinger, Studierende der Sozialen Arbeit an der OTH Regensburg, diesen kleinen Wunsch erfüllen. Ausgestattet mit der richtigen Kleidung, einem aufgemalten Tattoo, Schmuck und der ein oder anderen Sonnenbrille ließen sich unsere SeniorInnen ablichten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen – absolutes Star-Potential verbirgt sich in unseren BewohnerInnen.

Um die neue Ausstellung gebührend zu eröffnen, kamen die beiden Fotografinnen ins Haus und stellten ihr Projekt vor Publikum vor. Sie berichteten von ihrem Seminar an der OTH und den anderen Arbeitsaufträgen, die sie im Rahmen des Seminars bearbeitet haben. Aus der Küche gab es für diesen Anlass belegte Baguettes und Sekt und im Anschluss wurde gemeinsam die Ausstellung im Verwaltungstrakt (Erdgeschoss) begangen. Zu sehen sind Bilder von 16 SeniorInnen, die CD-Cover berühmter MusikerInnen nachgestellt haben. Die Bilder können mindestens noch bis Ende Juni angeschaut werden. Viel Freude an unserer kleinen Ausstellung und vielen Dank an Sophie Kinderstuth und Sarah Lallinger für das Projekt.

- Jessica Nolze (Sozialdienstleitung) -



Lenny Kravitz



Anna Rödl



Herbert Grönemeyer



Rolf Wiemer



Rihanna



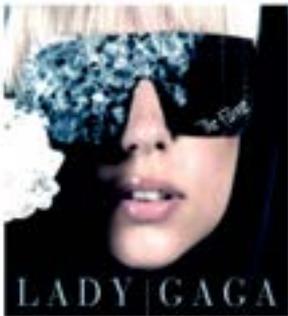
Erwine Stadler



David Bowie



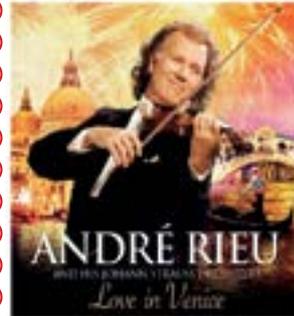
Anna Göth



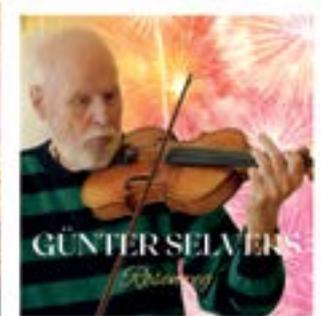
Lady Gaga



Ingrid Köhler



André Rieu



Günter Selvers



Phil Collins



Renate Götz



Snoop Dogg



Ursel Behrendt



Robin Schulz



Elisabeth Blank



Helene Fischer



Heide Stempel

Dienstjubiläum 20 Jahre



Am 01.02.2023 konnte Heimleiterin Sabine Hasenöhrl unserer Ludmilla Steiz, Pflegehelferin auf dem Lilienweg, zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Wir danken Frau Steiz für den langjährigen Einsatz im Rotkreuzheim.

- Sabine Hasenöhrl (Heimleitung) -



Lösung Rätsel (Rätselfüchse S. 21)

Was kümmert es die stolze Eiche, wenn sich das Wildschwein dran schabt.

Wenn es dem Esel zu wohl wird, dann geht er auf's Eis.

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.

Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.

Es kann der Frömmste nicht in Ruhe leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Wenn einer eine Reise tut, hat er was zu erzählen.

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.

- Pfarrer i.R. Herbert Winterholler stellt sich vor -

Liebe BewohnerInnen des Altenheims,

Sie haben mich vielleicht schon bei einem Gottesdienst gesehen und wollen wohl wissen, wer es denn ist, der da zu einer Eucharistiefeier monatlich kommt.

Also ein bisschen etwas zu meiner Person: meine Ausbildung, konkret mein Studium der Philosophie und Theologie, habe ich in Rom absolviert. Ich betrachte es für mich als einen Glücksfall, dass ich dies während der Konzilsjahre tun durfte. Denn der damals erlebte Wille zur Erneuerung der Kirche als einer „Kirche in der Welt dieser Zeit“ hat mich für meinen späteren Dienst nachhaltig geprägt, sowohl für den Dienst als Internatsleiter bei den Regensburger Domspatzen (1975-1996) als auch für den Dienst als Pfarrer von St. Bonifaz in Regensburg (1996-2014). Seit Herbst 2014 bin ich nun im Ruhestand und arbeite in der Pfarreiengemeinschaft Pettendorf/Pielenhofen (Pettendorf, Kneiting, Adlersberg und Pielenhofen) mit. Seitdem bin ich auch noch geistlicher Beirat beim „Sozialdienst katholischer Frauen“.



Pfarrer i.R.
Herbert Winterholler

Da seit einiger Zeit in Ihrem Altenheim keine Eucharistiefeier mehr stattgefunden hat, bin ich angefragt worden, ob ich dies gelegentlich übernehmen könnte. Ich habe sehr gerne zugesagt: so wertvoll und wichtig Wortgottesdienste sind – Frau Schlemmer sei für diesen Dienst herzlich gedankt! – die Eucharistiefeier ist aber nach den Worten des II. Vatikanischen Konzils die „Quelle und der Höhepunkt des christlichen Lebens“. Und diese Quelle möchte ich Ihnen wieder erschließen. So werden Sie in Zukunft einmal im Monat (wie bisher) an einem Wortgottesdienst und einmal im Monat auch an einer Eucharistiefeier teilnehmen können.

Ich freue mich auf jeden Gottesdienst mit Ihnen und wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Ich freue mich auf jeden Gottesdienst mit Ihnen und wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Herzliche Grüße,

Pfarrer i.R. Herbert Winterholler

Preisrätsel

Fronleichnam ist ein Hochfest in der katholischen Kirche.

Das Fest wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, 60 Tage nach Ostern gefeiert. Im Mittelpunkt steht geweihtes Brot, als Symbol für die Gegenwart Christi. In Bayern führt an diesem Feiertag vielerorts ein prächtiger Fronleichnamzug mit den Honoratioren und Gläubigen durch die Ortschaften. Besonders prächtig geschmückt werden die vier Altaraufbauten an bestimmten Plätzen entlang des Weges.

Mit was werden die Stationsaltäre zu diesem Anlass liebevoll geschmückt?

.....
Bitte hier abschneiden

Abgabe bis 01. Juni 2023 beim Empfang oder bei den Betreuungskräften.

Name: _____

Wohnbereich: _____

Lösungswort: _____

Machen Sie mit beim Preisrätsel und gewinnen Sie einen Blumenstrauß.

Gewinnerin des letzten Preisrätsels



Lydia Scharf mit ihrem Blumenstrauß und der Betreuungskraft Renate Dietrich.

Beim letzten Preisrätsel wurde gefragt, wie das bekannte Volkslied heißt bzw. welcher Monat in dem Lied besungen wird, in dem es um einen Bauern geht, der im Frühjahr seine Felder bestellt. Frau Lydia Scharf vom Tulpenweg wusste, dass im Lied der Monat März besungen wird, darum auch der Name „Im **Märzen** der Bauer“. Frau Lydia Scharf hatte viel Glück bei der Auslosung und bekam einen schönen Blumenstrauß geschenkt. Herzlichen Glückwunsch!

- Jessica Nolze (Leitung Sozialdienst) -



Wir gedenken in stiller Trauer

Wer einen Engel zum Freund hat,
braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.

- Martin Luther -

Pohl Barbara	† 19.01.2023
Zschau Marianne	† 30.01.2023
Maget Anneliese	† 11.02.2023
Bolz Regina	† 27.03.2023
Koller Eleonore	† 03.04.2023
Schwarz Herta	† 04.04.2023



**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT**

Blutspendetermine im Rotkreuzheim

KEINE TERMINE BIS AUF WEITERES!

**Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes**

